



DMR aktuell

Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden
des Deutschen Musikrats



Mario Radetzky/Blackout Problems, Frannz Club Berlin,
Abschlusskonzert der 2. Arbeitsphase am 27.11.2015

■ PopCamp

PopCamp Arbeitsphase & Konzert

Vom 22. bis 28. November 2015 fand die zweite Arbeitsphase des PopCamp-Jahrgangs 2015 statt. Erstmals hielt der Meisterkurs für Populäre Musik Einzug in der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen. Dort angekommen konnten die 18 Musiker der fünf ausgewählten Bands (Blackout Problems aus München, Mockemalör aus Berlin, Steal A Taxi aus Bonn, The OWs aus Köln und VAN HOLZEN aus Ulm) direkt in ihre Probenräume einziehen, wobei Räume eine glatte Untertrei-

bung ist. Teilweise waren es riesige Säle, die mit Säulen und hohen Decken ausgestattet waren und so sehr sakral und feudal wirkten. „Sehr angemessen so ein Ambiente“, meinte schmunzelnd der Projektleiter Michael Teilkemeier. Der Aufenthalt in Sondershausen ließ keine Wünsche offen, alle haben sich sehr wohl gefühlt.

Die Tage vergingen wie im Fluge, es wurde viel geprobt, hinterfragt und komponiert. Die Vormittage waren gefüllt durch zahlreiche interessante Vorträge. An

den ersten beiden Tagen mit Oliver Heinz und Michael von Rothkirch, beide Rechtsanwälte, die den Musikern das Thema Medien- und Urheberrecht näherbrachten, und am dritten Tag mit Corinna C. Poeszus und Hendrik Gerstung, die den Teilnehmern den Nutzen von GEMA und die GVL vorstellten. Zum Schluss der Theorieeinheiten gab Kai Thomsen einen Vortrag über Marketingstrategien für Bands.

Der restliche Tag, bis tief in die Nacht hinein, wurde in den Proberäumen ver-

PopCamp

bracht. Das hochkarätige Dozententeam konnte individuell und bedarfsgerecht mit den Musikern in ihrem Themengebieten arbeiten. Henning Rümmerapp, Annette Marquard als Vocalcoach, Sandra Kloska als Kommunikationstrainerin und Bettina Habekost als Performerin/Choreografin waren als Dozenten neben dem künstlerischen Leiter des PopCamps dabei, ebenso wie Tobias Röger, Udo Rinklin und Philipp Hoppen mit dem Hauptschwerpunkt Arrangement, Songwriting & Producing. Abgerundet wurde die Probewoche durch das Proberaumkonzert am Donnerstagabend, bei dem alle Bands ihr Programm für das Konzert am Freitag als „Generalprobe“ vorstellen konnten.

Freitagmorgen hieß es dann für alle Beteiligten: auf nach Berlin zum großen PopCamp-Konzert im Franz Club, dem Höhepunkt der Woche, welches vom Medienpartner Deutschlandfunk aufgezeichnet und zwei Wochen später in der Sendung „ON STAGE“ ausgestrahlt wurde.

Eröffnet wurde das Konzert durch The OWs aus Köln mit gefühlvolem Indie-Folkrock. Die gemütliche Wohnzimmeratmosphäre wurde durch eine Lichterkette über der Bühne verstärkt und Sänger Paul zog mit seiner außergewöhnlichen Stimme die zahlreichen Zuschauer sofort in seinen Bann. Nach diesem gelungenen Einstieg wechselte das Genre in den Soul: Steal A Taxi aus Bonn

hatte neben gefühlvollen Balladen auch einige funkige Nummern im Gepäck, die das begeisterte Publikum mitrissen und zum Tanzen brachten. Danach stürmten die bis dato jüngsten PopCamp-Teilnehmer die Bühne. Die drei Jungs von VAN HOLZEN aus Ulm brachten den Boden zum Beben und packten die beeindruckten Zuschauer mit ihrer kraftvollen Live-Show. Den Anschluss machte das Trio Mockemalör aus Berlin mit einer beeindruckenden Performance der Frontfrau Magdalena und elektronischem Chanson-Sound, die mit ihrem eigenen Stil das Publikum in ihren Bann zog und überraschte. Und zu guter Letzt kamen die Blackout Problems an die Reihe. Die vier Jungs be-

zogen das Publikum in eine energiegeladene und beeindruckende Live-Show mit und verlagerten die Bühne teilweise in den Zuschauerraum, wodurch sie die Stimmung immer weiter anheizten. Setzen durch Stage Diving, Sänger Mario einen spektakulären Schlussspektakel.

Zum großen Finale hat die Moderatorin Leonie Heide (MDR Sputnik) alle Beteiligten noch einmal zum Gruppentanz auf die Bühne. Das Glück gefühl nach dem rauschen. Das Konzert war förmlich greifbar. Damit waren nicht nur die Teilnehmer, sondern die gesamte Veranstaltung, mit Unterstützung durch Avid, BOSE, satis&fy und Shure, ein voller Erfolg.

Bundesjazzorchester

Neue Talente für das Bundesjazzorchester

Ergebnisse der Probespiele 2016

Vom 3. bis 6. Januar fanden in Bonn Probespiele des Bundesjazzorchesters statt. Sämtliche Bigband-Instrumente – Trompeten, Posaunen, Saxofone und Rhythmusgruppe – und das BuJazzO-Vokalensemble wurden neu besetzt. Denn im Bundesjazzorchester gibt es alle zwei Jahre eine automatische Verjüngung: Jedes Mitglied wird maximal zwei Jahre in die Förderung aufgenommen. Dann rücken neue Talente nach.

179 Bewerbungen sind im Projektbüro eingegangen – erneut ein Bewerber-Rekord. Nach Überprüfung der Teilnahme-kriterien und einer Vorauswahl der Jury hatten 166 Musiker – 142 männliche und 24 weibliche – eine Einladung zum viertägigen Probespiel erhalten.



Generell sehr hohes Niveau beim BuJazzO-Vorspiel im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

Insgesamt haben 37 Bewerber das Probespiel bestanden. „Das musikalische Niveau der Kandidaten war erneut sehr hoch“, so Jiggs Whigham und Niels Klein, Juroren und künstlerische Leiter des BuJazzO. Ge-

meinsam mit Projektleiter Dominik Seidler und den Gesangsprofessoren Anette von Eichel und Marc Secara wählten Whigham und Klein aus diesem starken Bewerberfeld die qualifiziertesten Kandidaten aus.

„Zukünftige BuJazzOs bringen die richtige Mischung aus Ausbildung, Erfahrung, Technik und breitem musikalischen Vokabular mit, kombiniert mit hoher Motivation und überzeugender Persönlichkeit“, klärt Projektleiter Dominik Seidler. „Wir sind nach intensiver Beratung sicher, aus der Vielzahl qualifizierter Bewerbungen die geeigneten Personen gewählt zu haben. Das Publikum kann sich wieder ein herausragendes BuJazzO 2016/17 freuen!“

Zu großen Teilen studieren die neuen BuJazzOs an den Musikhochschulen und können eine Vergangenheit in einem Landesjugendjazzensemble (LJJO) vorweisen: 7 Brandenburg, 6 Nordrhein-Westfalen, 4 Rheinland-Pfalz, 4 Baden-Württemberg, 3 Bayern, 2